

# Vollständige Landeszeitung für die Provinz Sachsen für Anhalt und Thüringen.

1921 Nr. 451 Jahrgang 214



**Bezugspreis:** monatlich mit 7. ohne Zustelgebühr. 24 Hefungen nehmen sämtliche Postämter, Briefträger und unsere Hauptagenturen entgegen.  
**Abend-Ausgabe**  
**Anzeigenpreis:** Die Spalte 30 mm breit mit 10 Zeilen 70 Pf., die Spalte 20 mm breit mit 10 Zeilen 50 Pf., abwärts nach Lohn. Einmaliger Satz 10 Pf.  
**Geschäftsstelle Halle-Saale:** Leipziger Straße 61/62. Fernruf Central 7801, abends von 7 Uhr an Redaktion 5809 und 6610. — Postfachkonto: Leipzig 20512.  
**Sonnabend, 1. Oktober**  
**Geschäftsstelle Berlin:** Bernburger Str. 30. Fernruf Amt Kurfürst Nr. 6290  
 eigene Berliner Schriftleitung. — Verlan n. Druck von Otto Diebel, Halle-Saale

## Neue Golderpresungen der Entente

### Frankreich und die belgischen Staatsschulden

Paris, 1. Oktober.

Der Friedensvertrag von Versailles legt Deutschland die Pflicht der Rückzahlung in Goldmark der von Belgien im Laufe des Krieges von den Alliierten, besonders von Frankreich aufgenommenen Anleihen auf. Diese Rückzahlung ist den 192 Milliarden Goldmark der Reparationssumme zugunsten. Da die Belgien geleisteten Vorküsse von den eingetragenen Löhnen in der Währung des betreffenden Landes, d. h. von Frankreich in Franc, aufgenommen wurden, so wurde die Frage aufgeworfen, ob für die Rückzahlung die Umrechnung in Goldmark vorgenommen werden soll. Frankreich ist in weit höherem Maße als England oder Amerika an der Umrechnungsfrage interessiert infolge der Wertberminderung des Franc gegenüber dem Gold, die seit der von den belgischen Staatsschulden erfolgten Zahlungen eintretet. Wenn die von den Alliierten vorgeschlagen und verteidigt wurde, Frankreich die gleiche Anzahl Franken, die es Belgien vorküsst, zurückzahlen würde, so würde durch den Kurs der Verlust mehr als die Hälfte der belgischen Schuld betragen. Frankreich erhob Einspruch gegen diese Lösung der Frage, die der Finanzkonferenz am 13. September vorgelegt wurde. Nach langen Debatten schlugen die französischen Delegierten vor, die Meinungsverschiedenheiten dem Schiedsgericht der Vertreter der Vereinigten Staaten Vorhandlung zu legen. Der Vorschlag wurde angenommen. Es gelang, den englischen Schlichter zu überzeugen, daß sich England der vorgeschlagenen Methode angeschlossen und die vor dem Schiedsgericht vertretet. Wogegen hat jetzt seinen Schiedspräsidenten gestellt, der Frankreichs Standpunkt bekräftigt. Die Rückzahlung der belgischen Schuld durch Deutschland, wie sie im Friedensvertrag vorgesehen ist, wird auf Grundlage von Goldmark zum Wechselkurs vom 11. November 1918, dem Tage der Unterzeichnung des Waffenstillstandes, umgerechnet. Frankreich erhält eine Summe, die zwei Milliarden übersteigt. Wäre die Umrechnung so, wie es die Alliierten vorschlagen,

erfolgt, so hätte es einen Betrag von weniger als einer Milliarde erhalten. Die Reparationskommission muß die genaue Höhe der Summe festsetzen, die Belgien von den Alliierten während des Krieges erhielt. Diese Schuld beläuft sich auf folgende Beträge, die von Deutschland bis zum 1. Mai 1926 in Raten zu bezahlen sind: Für Frankreich 2 1/2 Milliarden Franc, für England 60-80 Millionen Pfund, für die Vereinigten Staaten 250-300 Millionen Dollar.

### Die Novemberrate gefächert

Seine neue Verzählungen.

Anteil wird mitgeteilt: Im Verlaufe der Sitzungen, die das Garantienkomitee während der drei ersten Tage der Woche mit den Vertretern der deutschen Regierung abhielt, hat das Komitee besonders die Lage der von Deutschland am 15. November zu leistenden Zahlung geprüft. Diese Zahlung stellt die erste Quartalsrate der variablen Annuität dar, wonach der Betrag in Uebereinstimmung mit den Ausführgesetzen einigültig festzusetzen ist. Die deutsche Regierung hat dem Komitee ihre Schätzung des Wertes der Ausfuhr über das am 1. Mai beginnende Quartal mitgeteilt. Dieses Wert bildet die Grundlage für die Erhebung des Wertes der Zahlung am 15. November. Das Komitee hat diese Zahlen vorläufig anerkannt. Sie werden noch den Gegenstand einer einzelnen eingehenden Nachprüfung und gegebenenfalls einer späteren Wichtigstellung bilden. Stelle die seit dem 1. Mai 1921 bereits gemachten und die bis Ende Oktober noch auszuführenden Schließungen sowie der Betrag der Abgabe berücksichtigt werden, die in gewissen alliierten Ländern kraft des recovery act oder analoger gesetzlicher Bestimmungen von der deutschen Ausfuhr erhoben wird, so ergibt sich, daß die nächste Rate vom 15. November gerade ist, ohne daß es erforderlich wäre, zu dem Mittel neuer Verzählungen zu greifen. Das Garantienkomitee erläßt eine gleiche offizielle Mitteilung.

### Das neue Görlitzer Programm der Sozialdemokratie

Von Dr. Wobbenjahn.

Unter schweren Geburtswehen ist das neue Parteiprogramm der Sozialdemokratie Wirklichkeit geworden: der Görlitzer Parteitag hat den Entwurf, den die von ihm gebildete Kommission von 28 Mitgliedern während der Tagung in mehreren Sitzungen fertiggestellt hatte, mit allen gegen 5 Stimmen angenommen. Damit haben sich die Mehrheitssozialisten zwar ein neues Programm gegeben, damit ist aber — das sie vor vornberein festgelegt — das Erfurter Programm noch keineswegs in die politische Kampfkammer geworfen. Nicht nur um deswillen nicht, weil das Görlitzer Programm den geschichtlichen Zusammenhang mit dem Erfurter nach Inhalt, Aufbau und Gliederung wahr, sondern weil, wie der derzeitige Präsident des Reichstages, Köbe, den der Parteitag zum Berichterstatter über das Ergebnis der Beratungen der Programmkommission bestellt hatte, durchaus zutreffend ausführte, das Erfurter Programm von 1891 ebenso wie das Kommunistische Manifest von 1847 immer die wichtigsten Urkunden der Sozialdemokratie Deutschlands bleiben werden, die jeder lesen und kennen muß, der ihre Geschichte und ihre Grundzüge und Forderungen verstehen und — so fügen wir hinzu — der die Sozialdemokratie mit Erfolg bekämpfen will.

Der im Juli veröffentlichte Programmentwurf, den die vor einem Jahre in Kassel gewählte Kommission und ihre zahlreichen Unterkommissionen nach unendlichen Beratungen endlich zustande gebracht hatten, war befanntlich einer verächtlichen Kritik unterworfen worden und dies mit Recht. Denn eine so oberflächliche Arbeit, die voller Widersprüche kletterte, die einer einseitigen Darstellung ebnete und der jede Geschlossenheit der Sprache fehlte, war bis dahin wohl noch nie der Öffentlichkeit unterbreitet worden. Nicht einmal die einzelnen Mitglieder der Kommission hatten von dem Entwurf in seiner Gesamtheit Kenntnis bekommen. Jeder kannte nur den Abschnitt, an dem er selbst mitgearbeitet hatte, alle anderen kamen ihm erst zu Gesicht, als der „Vorwärts“ den ganzen Entwurf veröffentlichte! Bei dieser forderbaren Art, ein Parteiprogramm zu entwerfen, konnten schwere Enttäuschungen nicht ausbleiben, die sich in oft recht bitteren Worten über diese Mißgeburt Luft machten. Man entschloß sich daher, einen veränderten Entwurf der Kritik der Parteigenossen zu unterbreiten, der aber gleichfalls in wenig Ansehen fand, daß sich die gewichtige Stimmen vernehmen ließen, die angesichts der in der Partei zutage tretenden Unklarheit sogar ein Einsäuscheiden der Beratungen über den Programm-entwurf bis zum nächstjährigen Parteitag verlangten.

Ueber dem neuen Parteiprogramm leuchtete also kein glücklicher Stern. Aber vielleicht ist es gerade dieser Umstand, der die in Görlitz erschienenen Delegierten bestimmte, alles zu versuchen, um der Partei die große Blamage zu ersparen, die in der Ablehnung der Frage der Abänderung des Erfurter Programms von der Tagesordnung des Görlitzer Parteitages gelegen hätte. Und der Versuch gelang. Das neue Görlitzer Programm, dem ein Entwurf des „Vorwärts“-Redakteurs Friedrich Schumper zugrunde lag, schied sich, noch aus der Gegenwart der Sozialdemokratie anerkennen muß, durch eine schwingende und flüssige Sprache und durch eine an sich wohlthuende Kürze aus, die aber den Charakter mit sich brachte, daß man in dem nunmehr angenommenen Parteiprogramm eine Reihe sehr wichtiger Punkte, die in den ersten Entwürfen einen großen Raum einnahmen, einfach unter den Tisch hat fallen lassen müssen. Daher kommt es, daß das Görlitzer Programm bemerkenswerter ist durch das, was es vernachlässigt, als durch das, was es sagt.

Bei der Fassung seines allgemeinen Teiles, der die grundsätzlichen Forderungen der Partei enthält, hat man sich glücklicherweise von dem Streben bestimmen lassen, daß solche Forderungen für die sozialdemokratische Partei einzufangen, die nach Geschichte, Natur und Anlage keine gemeinsamen Berührungspunkte mit dem sogenannten „heißelsten Proletariat“ haben. Hatte das Erfurter Programm die Aufgabe der sozialdemokratischen Partei darin gesehen, den Kampf der Arbeiterklasse gegen die kapitalistische Ausbeutung zu einem einheitlichen und bewußten politischen Kampfe zu gestalten, so beginnt das Görlitzer Programm mit der Behauptung, daß die sozialdemokratische Partei die Partei des arbeitenden Volkes in Stadt und Land sei und die Zusammenfassung aller körperlich und geistig Schaffenden, die auf den Erfolgen eigener Arbeit angelegentlich sind, zu gemeinsamen Erkenntnissen und Zielen zur Kampfgemeinschaft für Demokratie und Sozialismus

### Lerchenfelds Programm

München, 1. Oktober.

Der zweite Tag der politischen Aussprache brachte feinerste neue Gesichtspunkte. Es genügt, wenn man lediglich die Grundgedanken der Rede wiederholt, die der neue Ministerpräsident Graf Lerchenfeld auf die verschiedenen Angriffe auf das Schilke-Rohr gehalten hat. Er betonte, daß er über die abgelaufene Regierungskrisis nicht mehr reden will, da sie gänzlich überwunden sei und das Leben ruhe und nicht historische Mühsal bedürftig. Graf Lerchenfeld kam dann auf die gegen die Handhabung der Politik und der Staatsverhältnisse erhobenen Anschuldigungen zu sprechen und betonte, daß sie nicht neu seien, und daß er eine einseitige Politikshandhabung auf das entscheidende beurteilen werde. Dessenungeachtet teilte er aber auch die Auffassung der Politikdirektion, daß die Politik von der Straße fern zu halten ist. — Mit einigen Worten kam er dann auf die Ermordung Erzherzogs zu sprechen, die im ganzen deutschen Vaterlande solche Aufregung mit Recht verursacht hat. Er empfiehlt, hier aber auch in den Gang der gerichtlichen Untersuchung nicht einzugreifen.

Was ferner die Untersuchung gegen Polizeipräsident Roehner anbelangt, so ist diese noch lange nicht abgeschlossen. Die lange Kriegszeit und die Revolution haben mit ihren Geschehnissen nach manchen Richtungen hin eine Ueberpannung des Polizeigebietes und demgemäß eine Einbuße seines Ansehens gebracht. Der Polizeigebote muß auf allen Gebieten ausgeübt sein, wo er erforderlich ist. Hier muß der freien Entfaltung weitestgehender Spielraum gelassen werden, wenn sich der Gedanke von Staat und Reich frei äußern soll. In der Strafverfolgung sind Vorbereitungen für eine durchgreifende Reform im Gange, die der Ministerpräsident kategorisch fördern wird. Dieser aber als die besten Beispiele sind Richter, die hier in der Beziehung das feste Vertrauen, daß sie unbeeinträchtigt nach allerhöchster Weise lediglich nach Gesetz und Gewissen Recht sprechen ohne Ansehen der Person, denn das größte Unglück wäre es, die Strafverfolgung auf politisieren. (Beifall.)

Auch im Kampfe gegen das Wucher- und Schieberverum wird alles getan werden, was möglich ist. Das Uebel muß aber an der Wurzel ergriffen und durch sittlich-ethische Erneuerung unseres Volkes beseitigt werden.

Der Ministerpräsident kam dann auf die Frage der Reichs- einigkeit zu sprechen und sagte u. a.: Hier handelt es sich bei

dem Streit zwischen Föderalismus und Unitarismus nicht um die Einheit des deutschen Volkes. Diese fehlt auch für alle Föderalisten fest. Die Föderalisten sind der festen Ueberzeugung, daß die Einheit des deutschen Volkes nicht nur in der Gegenwart, sondern auch in der absehbareren Zukunft nicht in einem unitaristischen, sondern in einem föderalistischen Reich gewährleistet und zu größter Leistungsfähigkeit gefördert wird. (Zustimmung rechts.) Man darf überhaupt nicht gegen einen Stand regieren und diesen Stand unterdrücken. Ich möchte haben, daß sich alle Hände, auch die Arbeiter, an den Aufgaben des Staates mit eigener Verantwortung beteiligen. Keinen Zweifel möchte ich aber darin lassen, daß von dem sozialistischen Marxismus meine Auffassung eine strenge Scheidelinie trennt und daß hier in den Anschauungen kein Kompromiß möglich ist. Sie wollen von mir keine Worte, sondern Taten sehen.

Graf Lerchenfeld kam dann noch auf die Opposition zu sprechen und hält sie für gesund. Er empfiehlt dieser, die Regierung nur oberflächlich unter die Lupe zu nehmen, für eine gute und feindliche Bemerkung wird er Danke tragen. — Matheson hat das Wort gefordert: Wirtschaft ist Schicksal. Aber auch das Schicksal kann beeinflusst werden, und es ist notwendig, daß man zur Tat schreitet, und wenn uns das gelingt, dann machen wir aus Bayern den festgefügten, in sich begründeten Geffeller des Deutschen Reiches wie des ganzen Deutschlands!

### Wieder ein Sieger

Ein neuer französischer Zwischenfall in Berlin

Berlin, 1. Oktober.

In einem überfüllten Dr-Saal Berlin-Börsen nahm in der Donnerstags-Nacht ein französischer sprechender Ausländer mit feiner deutscher Begleitung wiederrechtlich ein Mittel 1. Klasse in Anspruch. Als man einigen Frauen Plätze in dem Mittel anweisen wollte, bedrohte der Ausländer, der sich als Diplomat ausgab, mehrere Passagiere, darunter den Reichstagsabgeordneten Sellmann-Käuf, mit einem gefahrenen Revolver. Auf dem Bahnhof Zoo in Berlin gelang es, den Menschen zu entwaffnen. Silvio-Lente ergriffen ihn und seine Begleiter aus dem Zuge. Die Silvio-Lente mußten das Fährden vor dem Bora der Menge schießen. Der Ausländer, der sich mitten in Deutschland mit dem Revolver in der Hand in einem überfüllten Rauteuge ein Mittel 1. Klasse sichern wollte, wurde als ein französischer Zivil-anwaltlicher, angeblich ein Chauffeur, festgehalten.







# GARDINEN UMSÄTZE VON VIELEN MILLIONEN!

beweisen unsere Leistungsfähigkeit.  
Die uneingeschränkte Anerkennung un-  
serer Preiswürdigkeit und unserer ausge-  
sucht guten Qualitäten verschaffte uns viel-  
seitige Weiterempfehlung und ständige  
Vergrößerung des Kundenkreises.

Alle unsere Angebote zeigen unseren Grundsatz

**SCHÖN \* GEDIEGEN \* WOHLFEIL**

Überzeugen Sie sich bitte selbst von den von  
uns gebotenen Vorteilen!

**VERTRIEB VON ERZEUGNISSEN  
SÄCHS. GARDINEN-FABRIKEN,  
GEORG METHNER & CO.**

LEIPZIG · HALLE · MAGDEBURG · KÖNIGSBERG · ELBERFELD · STETTIN ·

Verkauf für Halle nur

Leipzigerstr. am Leipziger Turm.

## G. W. Trothe

Gegründet 1816. Optische Anstalt. Halle a. S. dr. Steinstr. 16.  
Februar 1914.



Geldstecher  
Punktalgäser

Erstklassige Erzeugnisse.

Anfertigung von Augengläsern jeder Schleifart nach  
ärztlicher Verordnung, meistens sofort.

Zeiss-Feldstecher, u. Zeiss-Punktalgäser.

Verlangen Sie Prospekte.

## Rudolf Kraemer, Dentist,

nur Leipzigerstr. 21, II., gegenüber Passage-Theater  
Telephon 4343. Sprechzeit 9-12, 2-9

## Strohschuhe

mit Doppelsohlen in jeder Größe.

## Stroh-Teppiche

in jeder Größe - auf Wunsch in  
Farben gemustert. In besonders  
feiner Ausführung je nach  
Bestellung.

Gustav Spannaus, Herpf  
bei Meiningen.

## Geschäftseröffnung.

Dem verehrten Publikum von Halle a. S. und  
Umgebung zur gefl. Kenntnisnahme, daß ich mit dem  
heutigen Tage nach vollständiger Renovierung das  
frühere „Hotel Sachsenhof“, jetzt

### „Trenkler's Hotel“

Talamstr. 6. (Lage Stadtmitte),

neu eröffnet habe.

Es soll mein eifrigstes Bestreben sein, meine  
wertigen Gäste in jeder Beziehung zur Zufriedenheit zu  
bedienen.

Neu modern eingerichtete

Fremdenzimmer.

Warme und kalte

Speisen und Getränke

Courante Bedienung.

Zu jeder Tageszeit.

Bitte das verehrte Publikum, mein neues Unter-  
nehmen gütigst unterstützen zu wollen.

Hochachtungsvoll

**Franz Trenkler.**

## Chemie-Schule

Dr. Simon Gärtner, Halle a. S., Mühlweg 29.  
Diese Kurie (auch Abendkurie) zur Ausbildung von  
Damen und Herren zu Laboranten und Laboratorien-  
Assistenten für Anfänger und Fortge-  
schrittene) beginnen am 3. Oktober.

**Etagen-Geschäft  
Schicker Damen-Putz**  
Anfertigen u. Umänderungen n. d. neuesten Modellen  
sowie Umarbeiten von **Palzsachen.**  
Firma E. Weber, H. Lehngut,  
Donaucorstraße 6a I r.

## Sport-Artikel

für  
Fußball-, Tennis-,  
Golf-, Hockey-, Rad-  
fahrer, Anderer,  
Turner sowie Leicht-  
athletik u. Touristik  
entspricht in großer Aus-  
wahl sehr preiswert  
H. Schnee hacht.  
A. & F. Ebermann.

## Möbel

Jeder Art  
liefert sehr preiswert  
**G. Schaible,**

Möbelfabrik,  
Gr. Märkerstr. 26  
am Marktplatz.

## Textilhaus Ruhland

Leipziger Strasse 33, 2 Treppen,  
Hausingang um die Ecke.

### Die Schlager der Saison

Reinwoll. Gabardine	120 - 95 M.
Reinwoll. Popeline	72 - 58 M.
Reinwoll. Cheviots	85 - 85 M.
Reinwoll. Serges	65 - 52 M.
Reinwoll. Tuche	120 - 95 M.

### Herrenstoffe

Reinwoll. Marineblau	120 - 110 M.
Reinwoll. Homespun	120 - 85 M.
Reinwoll. Serges	170 - 78 M.
Reinwoll. Covercoats	120 - 95 M.

### Flauschstoffe :: Wisterstoffe

Bitte besuchen Sie mein Lager, bei mir  
zahl. Sie keine Ladenmiete, keine Spesen

## Möbel-Hauptmann

Halle a. S. Kleine Dürichstraße 56

## Das deutsche Kriegertuchhaus Dovos

in Gefahr!  
Kriegertuchhaus Dovo  
Kriegertuchhaus Dovo  
Kriegertuchhaus Dovo

# Halle und Umgebung

Halle, 1. Oktober.

## Deutschnationale Frauenbewegung zu Halle

In keiner Partei ist die weibliche Mitarbeit der Frau so hoch und anerkannt wie in der Deutschnationalen Volkspartei. Die Stadt Halle ist dafür ein glänzender Beweis: unter den acht deutschnationalen Stadtvorständen — nach den nächsten Wahlen wird die Fraktion ebenfalls bei weitem stärker im Stadtparlament vertreten sein — befinden sich drei Frauen! Aber die deutschnationale Frau ist nicht allein parteipolitisch interessiert, sie beschäftigt sich auch mit wirtschaftlichen und kulturellen Fragen, sie hat schließlich auch ein mitfühlendes Herz mit den Schwefeln und Widern in den abgetrennten Gebieten. Und in diesem Zeichen, im Zeichen einer Kundgebung für die Germania, trat die deutschnationale Frauenaktion, einberufen auf Anregung der deutschnationalen Frauengruppe Halle. Drei bedeutende Rednerinnen sind für die Tagung gewonnen worden: Frau Dr. Käthe Schimacher, Vorsitzende über das Thema: „Leben und Arbeiten der Schwestern“; Frau Oberin vom Kelling aus Elberfeld wird den deutschen Schwefeln und Widern im Rheinlande gedenken, und Frau von Winter-München wird eine Schilderung der Zustände in Bayern geben. Schließlich wird heute abend um 8 Uhr Frau Hannagret Schemmann in Berlin über Schulfragen sprechen — nämlich: ein ebenso reichhaltiges wie zeitgemäßes Programm, welches die deutschnationale Frauenaktion in Halle aufweist. Und so hatte sich denn auch heute vormittag eine große Anzahl deutschnationaler Frauen aus der engeren und weiteren Umgebung von Halle nach dem Hauptsaal, der in reichem Schmuck und reichem Plakatenschmuck prächtig dekoriert, versammelt.

Frau Keller eröffnete die Tagung, worauf Frau Marie Reib des Vorstands sprach und bei dieser Gelegenheit auf den heute ebenfalls anwesenden Vortrag des Generals Maeder hinwies.

Nach dem gemeinsamen Gesänge des Liedes „Ich hab' mich ererbt“ empfing Frau Reib das Wort zu einer kurzen, aber eindrucksvollen Begrüßungsansprache, in der sie die Notwendigkeit des Zusammenfließens aller deutschnationalen Frauen, besonders in dem kulturellen Mitbewusstsein, betonte. Frau Reib kann eine Gesteinung unserer Vaterlandes erfolgen, nur so kann die Verbindung mit den Volksschichten in den abgetrennten Gebieten mit Erfolg aufrecht erhalten bleiben. Der Verwirklichung dieses Zieles sollen auch die heutigen Vorträge dienen. Zum Schluß wies Frau Reib die mit großem Beifall empfangene Mitteilung, daß man an Generalsekretärin von Eimburg ein Gladion in fädelige Programm anlässlich seines 74. Geburtstages senden werde.

Medizinrat Dr. Wandt übermittelte im Auftrag des Landesverbandes der Tagung seine Glückwünsche.

Frau Professor Reib in der Begrüßung die erschienenen Gäste namens der hiesigen deutschnationalen Frauengruppe und forderte alle noch abwesenden deutschen Frauen zur regen Mitarbeit im nationalen Sinne auf.

Frau Käthe Schimacher sprach hierauf einen Vortrag „Deutsche Frauen“, mit dem sie reiches Beifall erzielte. Frau Reib dankte Frau Reib das Wort. Frau v. Winter-München über die Zustände in Bayern. Wir berichten hierüber noch ausführlicher.

Jugendfürsorge. Der ständige Ausschuss der Jugendämter und anderer öffentlicher Jugendfürsorgestellen hat einen so starken Bedarf an beruflich vorgebildeten und finanziell gerüsteten Erziehungspflegerinnen hervorgehoben, daß die Nachfrage nach solchen bei weitem nicht gedeckt und dieser Frauenbedarf zurzeit als ausserordentlich besorgniserregend angesehen wird, um so mehr, als auch von privater Seite beträchtliche Erziehungspflegerinnen vielfach gesucht werden. Abgesehen von einer Veranschaulichung ist die sichere Kenntnis der Pflege der gefundenen und Kranken Erziehung und Kleinfamilien unerlässlicher Bestandteil der Frauenbildung. Lehrgänge zur Ausbildung von Erziehungspflegerinnen mit staatlicher Aufsichtsprüfung und von Erziehungspflegerinnen in der Familie sowie zur Unterweisung von Heilpädagoginnen veranlaßt das als staatliche Erziehungspflegerinnenkurse anerkannte Erziehungspflegerinnen Institut der Stadt Halle, Giebichensteiner Straße 8. Schriftliche und mündliche Auskunft erteilt sofort.

## Die neuen Zehner und Zwanziger vom Notgeld der Stadt Halle.

Bei der Beschäftigung der Halle'schen Bauabteilung nach Verlegung der Stadtkassendirektion ist bekannt geworden, daß die Stadt Halle ein neues Notgeld ausgeben wird. Ich halte es für die Mühe wert, einmal auf der Großstadt in die kleinere Stadt zu gehen! Wenn Halle das schon früher getan hätte, so wären diejenigen einmal im Interesse gewesen, die da behaupten, daß unsere Liebe alle gute Staatsmacht immer einen Vorrat zu hat kommt. Wenigstens was das Notgeld anbelangt. Das neue Notgeld, wird vor alle, das wenig schön, wirklich zum Verleugern geachtet worden ist, nun erstehen.

Die neuen Scheine sind ja wohl mehr oder weniger herausgibt worden, um dem „bringen die Kleingeldbedarf“ — dem das Reich bekanntlich steuert, indem es die Ausgabe an Notgeld demnach verbietet will — abzufüllen, sondern um auch halbes Geld in Papier zum wertvollen Sammelobjekt zu machen.

Ob die Stadt damit Glück haben wird? Durch den Verkauf des Notgeldes in der Straßenbahn kommen die noch „feinsten“ Scheine bald in die Hand des Publikums, das durch Zeitungsnachrichten bereits auf die Ausgabe aufmerksam gemacht worden war. Das ist ja ganz schön, daß ein Teil unserer reichen Stadtgeschichte auf den kleinen Winkeln wieder auflieft und daß mancher erst — zumal in unerwarteter Entfernung — die wahre Schöpfung seiner Heimat zu kennen lernt! Aber, aber... es helfen schon heute „im Volk“ weit auseinandergehende Meinungen über den Wert, natürlich den künstlerischen, noch kürzer: den Schönheitsswert, des neuen Notgeldes. Die künstlerische Wertschätzung aller hallescher Stätten kann erwecken, und auch die Schrift ist gar nicht unangenehm befallig, sondern wirklich leserlich. Doch man aber das verdeckte Mächtige, das in seinen Gebirgen liegt, nur dann genau man, wie getrennt jemand in der Straßenbahn liegt, die nachfolgenden, die Merkmale einer Schrift sind hier zu sehen. Der Mann hat mindestens ein gutes Gefühl, ganz bestimmt aber wenig Ehrfurcht vor Papieren, auf denen unsere beiden Bürgermeister zeichnen.

Die Referenzen der Zwanziger (früher erschienen Wolff, Thomastus und Franke) zeigt, auch wieder in Kupferstichmanner, die Wert bedeutender Gekannter und hat so über den geschmackvollen Wert hinaus bleibendes Interesse. Bei diesen Scheinen zeigt sich auch die Mäßigkeit gefälliger in braun und rot (die Tönen ganz correct) und in glücklicher Lösung. Eine Eigenart kann man dem halleschen Notgeld nicht absprechen, so daß also der Zweck erreicht werden dürfte. Das Kleinbilde geschnittener und früher mit ihrem Notgeld herauskommen, ja, das liegt dann daran, daß die Großstadt es jetzt (siehe oben) anfangt, bei Hofemündel in die Höhe zu gehen. \*\*

## Jubiläumfeier für Herrn Oberstudien-Direktor Dr. Schotten

Der Schlußstein all der Ehrungen, welche Herrn Direktor Dr. Schotten anlässlich seiner 50jährigen Tätigkeit als Leiter der städtischen Oberrealschule zu Halle a. S. dargebracht wurden, war ein Festspektakel, welche der Verein ehemaliger Schüler der hiesigen Oberrealschule veranstaltete. Der weite Raum vermochte kaum die Zahl der Teilnehmer zu fassen, welche von nah und fern herbei-

zogen auf begrüßten. Der langjährige Vorsitzende des Vereins, Herr Bankier Robert Semburg, begrüßte in herzlichem Worten und Herr Direktor Dr. Schotten an seinem Ehrenbild. Die Reden wurden dem Jubilar nebst seiner Gattin, alsdann hier und da nahezu vollständig erschienen Lehrerkollegium der hiesigen Oberrealschule, insbesondere Herrn Stadtschulrat Dr. Kutschera, den Chef der städtischen Erziehung Herrn Wehmeier Dr. Rebe, Herrn Oberstudien-Direktor des hiesigen Gymnasiums I nebst Studienrat, Herrn Dr. Deubach, den Direktor des Reformgymnasiums, Herrn Dr. Panf, den Direktor der Oberrealschule der städtischen Erziehung, Herrn Dr. Sampe, den Direktor des hiesigen Gymnasiums II, Herrn Volker: ufm. willkommen. Der Vorsitzende brachte Herrn Dr. Schotten die Glückwünsche des Vereins für seine erfolgreiche Tätigkeit in der städtischen Oberrealschule dar und überreichte ihm ein in Erz gegossenes, künstlerisch hergestelltes Reliefporträt Dr. Schottens zum dauernden Andenken an seinen Erziehung. Ein zweites Exemplar wurde dem Lehrerkollegium überreicht mit der Bitte, ihm einen Ehrenplatz in der Schule einzuräumen. Eine Reihe musikalischer Darbietungen verlebte das Fest. Im Namen der Ehrengäste bekannte sich Herr Wehmeier Dr. Rebe für die Einladungen zum Festabend und brachte ein auf Deutschlands Jugend aus, welche an dem Aufbau des Vaterlandes in erster Linie mitwirken müsse. Herr cand. Math. Wajnsitz überbrachte die Glückwünsche derjenigen Schüler, welche Herrn Direktor Schotten persönlich als Lehrer hatten. Der Jubilar ergriff dann das Wort, um für die ihm in so überaus reichhaltiger Weise dargebrachten Ehrungen seinen warmen Dank auszusprechen und um den Verein ein weiteres Wünschen und Wähnen zu wünschen. Die Studienträger, die Herren Dr. Bernide und Dr. Vierbach, brachten zum Schluß in schwingenden Worten dem Vereinsvorsitzenden, Herrn Semburg, als Dank für seine vorzügliche Leitung des Festes ein wertvolles Gedächtnis.

## Das Parkbad an einer Bank verkauft

Wie wir erfahren, ist das neue Frau Wodjezer in Wien geborene Parkbad getrennt verkauft worden und zwar ist der Käufer ein hiesiger Rechtsanwalt, der den Kauf für eine Bank getätigt hat. Der Verkäuferin, so wurde uns gemeldet, hat man 50 000 Mark Pfand abgezahlt, damit sie den Wadebetrieb mit dem 1. Oktober einstellt.

Die Ausbreitung des Großkapitals macht damit in unserer Verfassung der mitteldeutschen Industrie weitere Fortschritte. Bekannt sind die Erweiterungen verschiedener Halle'scher Hotels und Betriebsstätten durch Großbanken, die z. B. die Umbauten vornehmen lassen. So erfreulich die wachsende Bedeutung unserer Stadt für Handel und Wandel ist, so bedauerlich ist der Verkauf des Parkbads, das als ein größeres Bad in Halle medizinalisch, griechisch und Solbader betriebsfähig. Die Stadt, die f. Zt. zu Gunsten der Privatbäder ihren medizinalischen Wadebetrieb einstellte, wird ernstlich daran denken müssen, diese Bäder von neuem einzurichten, da nach ihnen eine große Nachfrage besteht.

## Jubilar

— 50 Jahre Landdirektor Haagener. Anlässlich seines 50jährigen Jubiläumsgedächtnis Herr Landdirektor Haagener einem Mitglied unserer Redaktion eine Unterredung. Herr Haagener, der in Halle wohlbelannte Gründer und historische Genosse des halleschen Haagener u. Co., das, wie wir getrennt mitteilen, von der Allgemeinen Deutschen Kreditbank in Leipzig aufgekauft wird, ist am 22. Dezember 1846 in Halle geboren als Sohn des Fabrikdirektors Andreas Haagener. Er besuchte die Latina und trat dann in Halle bei S. Wiedemann ein. Später arbeitete er fünf Jahre bei S. Wiedemann in Berlin. Dann war er kurze Zeit in dem Geschäft seines Vaters tätig, jedoch glaubte er, und wie der Erfolg beweisen hat, mit Recht, seine Kenntnisse besser im Ban-

m. Schneider, Halle

Trotz der andauernden Preissteigerung Verkauf zu alten billigen Preisen.

Inh.: Johannes Hagenow, Leipziger Straße 94.

<p style="text-align: center;"><b>Besonders preiswerte Winter-Mäntel.</b></p> <p><b>Warme Mäntel</b> aus soliden Stoffen <b>198.00, 148.00, 98.00</b></p> <p><b>Elegante Flauch-Mäntel</b> besonders warme Stoffe <b>450.00, 250.00, 208.00, 275.00</b></p> <p><b>Vornehme Tuch-Mäntel</b> die große Mode, herrliche Farben <b>725.00, 575.00, 450.00</b></p> <p><b>Sport-Strickjacken</b> entzückende Farben <b>390.00, 250.00, 198.00</b></p> <p style="text-align: center;"><b>— Die Höchstleistung —</b></p> <p><b>Solide Straßenkleider</b> geschmackvoll gearbeitet <b>148.00, 98.00</b></p> <p><b>Elegante wollene Kleider</b> aus reinwollenen Stoffen <b>570.00, 490.00, 240.00, 185.00</b></p> <p><b>Vornehme seidene Kleider</b> elegant gearbeitet <b>650.00, 590.00, 390.00</b></p>	<p style="text-align: center;"><b>Besonders preiswerte Blusen u. Röcke.</b></p> <p><b>Velour-Blusen</b> helle u. dunkle Muster <b>45.00, 39.75</b></p> <p><b>Reinwollene Blusen</b> in vielen Farben <b>148.00, 118.00, 98.00, 89.00, 65.00</b></p> <p><b>Sport-Flanell-Blusen</b> wundervolle Streifen <b>225.00, 175.00, 135.00</b></p> <p><b>Moderne Schlupfblusen</b> die große Mode <b>245.00, 195.00, 175.00</b></p> <p><b>Seidene Blusen.</b> helle u. dunkle Farben <b>295.00, 198.00, 129.00, 118.00</b></p> <p style="text-align: center;"><b>Kostüm-Röcke.</b></p> <p><b>Farbige Röcke</b> aus soliden Stoffen <b>58.00, 39.00, 24.30</b></p> <p><b>Cheviot-Röcke,</b> reine Wolle, marine u. schwarz <b>115, 89, 69.00</b></p> <p><b>Reinwollene Falten-Röcke</b> die beliebte Mode <b>185.00, 140.00, 118.00</b></p>	<p style="text-align: center;"><b>Besonders preiswerte Kinder-Mäntel.</b></p> <p><b>Warme Mäntel,</b> haltbare Stoffe Größe 50 55 60 Preis <b>55.00 68.00 79.00</b></p> <p><b>Kinder-Mäntel,</b> warm und haltbar Größe 65 70 75 80 Preis <b>80.00 90.00 100.00 110.00</b></p> <p style="text-align: center;"><b>Kinder-Kleider.</b></p> <p><b>Kinder-Kittel</b> aus Wollstoffen Größe 45 50 55 Preis <b>28.00 30.00 32.00</b></p> <p><b>Kinder-Kleidchen</b> aus gutem Velour Größe 45 50 55 Preis <b>39.00 46.00 54.00</b></p> <p><b>Kinder-Kleider,</b> reine Wolle Größe 60 65 70 75 80 Preis <b>110.00 125.00 140.00 155.00 170.00</b></p> <p style="text-align: center;"><b>Morgen-Röcke.</b></p> <p><b>Morgenröcke</b> aus warm Flauchstoff <b>290, 190, 130, 110.00</b></p> <p><b>Unterröcke</b> in vielen Farben mit breiten Volants <b>98, 89, 45.00</b></p>
--	---	--

Einzelne Modellkleider in Seide, Samt und Wolle ganz besonders preiswert.



Volkswirtschaftlicher Teil der „Halle'schen Zeitung“

Wochenchau

(vom 24. bis 30. September).

Das wirtschaftliche einflussreichste Ereignis der abgelaufenen Woche ist der starke Rückgang des Marktwertes. Ein letzter Grund ist der verfallene Betrag von seinen Anhängern...

Lebensliche Fortschritte und mühte eine pflichtbewusste Regierung zum Nachdenken über die Ursachen dieser Erscheinung an.

Zum Sozialversicherungsbeitrag

In seiner Schrift „Sozialversicherung, Lebensversicherung, Arbeitsversicherung“ fordert Beckmann, dem sich die Presse neuerdings wieder lebhaft beschäftigt, eine Wieder Einführung der Lebensversicherung in den deutschen Verband...

Erhöhung der Tabaksteuer am 1. Oktober d. Js

npt. Trotz aller Bemühungen des Tabakgewerbes, dem Reichsfinanzminister zur Zurücknahme seiner Verfügung vom 4. Juli d. J. zu veranlassen, ist dies doch nicht gelungen.

Industrie, Handel, Handwerk

R. Hörsch der Lohnverhandlungen in Anhalt. (Eigener Drahtbericht.) Die Lohnverhandlungen in der anhaltischen Metallindustrie...

Nieder reichte die Auslandsbörse weiter. Am frühen Besessenen für Notellen 600-5100 Mark, aufbereitete amerikanische Wäber 800 bis 9000 Mark...

v. Wiener Wette W.O. Der Arbeitsauschuss hat in seiner letzten Sitzung beschlossen, die 2. Hälfte der 1922er Besessenen und Arbeitsleistungen die Verteilung eines 8. Monatslohn von 30 Prozent in Vorschlag zu bringen...

Gebr. Jentsch Attiengeellschaft in Naumburg o. Saale

Der Aufsichtsrat beschloß, der auf den 2. November einberufenen Generalversammlung bei reichlicher Anwesenheit und Rateteilnahme die Verteilung eines 8. Monatslohn von 30 Prozent in Vorschlag zu bringen...

Geldmarkt und Banken

Der „Main“ berichtet, man wisse, daß der deutsche Anhalt große Bestellungen vorliegen, während sich die französischen und englischen Verhältnisse günstig lösen...

Die Errichtung einer russischen Staatsbank. Einer Gesamtschuldensatz zufolge hat die Sowjetregierung die Errichtung einer russischen Staatsbank beschlossen.

Handelsschrifttum

Vertrag des Norddeutschen Rhod 1919/20. (Die deutsche Seefahrt) unter besonderer Berücksichtigung des Norddeutschen Rhod und die Folgen des Krieges).

Halle'sche Notierungen. Halle a. S., 1. Oktober 21

Table with columns for 'Anleihen', 'Aktien', and 'Bauaktien'. Lists various securities and their prices.









Dr. Heinrich Netto

Aus der Geschichte der brandenburgischen Stiftungen. Von Studienrat S. Weisler.

Der Demograph Halle, der die Neue Fremden-Anstalt gegründet hat...

Die Gegenwart des Lebens eines Universitätslehrers oder Professors...

Geboren am 6. November 1706 zu Obermeimar bei Weimar als Sohn eines Geistlichen...

Bis 1814 bis Michaelis 1817 unterrichtete er seinen künftigen Vater in der Musiktheorie...

Von dem herzoglichen Rathe Dr. Ziel freundlich und fleißig aufgenommen und von den Kollegen und im Alter gleichstehenden Kollegen...

34. Der Demograph Halle, der die Neue Fremden-Anstalt gegründet hat...

jüngeren Schüler übernahm, hatte er doch Zeit zu wissenschaftlicher Arbeit...

Beacht man im 2. Eingange 5 Treppen hoch den Verammelungsplan der Pensionatsanstalt...

Wie unangenehme Situationen das enge Zusammenleben von Lehrern und Schülern...

Ein außerordentlich großer Mangel im Sekretariatswesen verschaffte...

Als kirchlich die Landmannschaft 'Romancia', die ihre Urkunde auf das Jahr 1710 zurückführen kann...

Unter Studentenleben ist in dieser Vorzeit um so vieles ärmer geworden, was es früher mit romantischem Reiz umflectete...

nach N. den von Vertrauen des Direktoriums gezeugten Vertrauen und übernahm...

Halloren und Studenten

Halle, die alte Muentadt mit dem vielkammrigen Marktplatz, ist nicht so lieblich von dem lodenden Schimmer überflämender Studentenluft umgeben...

Und doch hat die Halle'sche Studentenschaft von je mit dem ältesten Teil der Halle'schen Bevölkerung ein besonderes, ganz eigenartiges Vertrauens- und Freundschaftsverhältnis gepflegt...

Als kirchlich die Landmannschaft 'Romancia', die ihre Urkunde auf das Jahr 1710 zurückführen kann, ihr Stiftungsjahr feierte...

Unter Studentenleben ist in dieser Vorzeit um so vieles ärmer geworden, was es früher mit romantischem Reiz umflectete...

Berichterstatter: Erich Galtheim







- Aachen:**  
**Carl Bixner**, geg. 1873, Telefon 324.  
**Altensteln (Ntr.):**  
**Gebr. Robrahm**, Sped. Lagerung, Sammel-  
 ladungsverkehr.  
**Amsterdam:**  
**W. J. Rneinen**,  
 Houtmarkt 107.  
**Defais & Verschure**.  
**Barmen:**  
**Wm. C. Kistler**, Spedition,  
 Möbeltransport, Rollfuhrw.  
**Basel (Schweiz):**  
**Art.-Ges. Bruner & Cie.**,  
 Mannheimer  
 Lagerhaus-Gesellschaft,  
 Pläze Basel.  
**Berlin:**  
**Robert Haberling**,  
 W. u. Intern. Spedition,  
 Lagerhäuser mit Bahn-  
 anschluß, Automobil-  
 spedition.  
**Bodenbach a. E.:**  
**„Praga“**  
 czechoslovakische Lager-  
 haus u. Speditions-A-G  
 ausg. Tetschen-Laub u.  
 Ausg. Schönpriesen.  
**Borken i. W.:**  
**Paul Feind**.  
**Bremen:**  
**Paul Klumb**, Spedition.  
**Bruchmühlbach**  
 (Pfalz):  
**Georgs Helmiger & Co.**  
**Chemnitz:**  
**J. M. Meinig**, Bahnp.-Lag.  
**Brasch & Rothenstein**,  
 internationale Spedition,  
 eigener Lagersecher mit  
 Oelanschluß.  
**Cranenburs**  
 (Niederhels):  
**Siebling & Co.**, Intern.  
 Spedit.  
**Crefeld:**  
**W. G. Taaks**  
 G. m. b. H.  
 Internationale Transporte  
 Zollabfert., Möbeltrans-  
 port, Schiffahrtverreter.  
**Darmstadt:**  
**Paul Wolf & Co.**  
 G. m. b. H.  
 Spedition, Lagerung,  
 Möbeltransport.  
**Düren (Rhl.):**  
**Otto Taczner**, Spedition.  
**Düsseldorf:**  
**Guss, Ganss**, Int. Transp.  
**Erloben:**  
**A. Franke**,  
 Bahnp.-u. Möbeltransp.  
**Eger:**  
**„Praga“**  
 czechoslovakische Lager-  
 haus u. Speditions-A-G  
 für Land- und Seetrans-  
 port, Pläze Eger.  
**Emmerich a. Rh.:**  
**Siebling & Co.**, Spedit.  
**Paul Feind**.  
**Eytkuhnen:**  
**Gebr. Messing**, Spedition,  
**Hch. Jung**,  
 Inhaber Klop & Werner.  
**Flonsburg:**  
**H. Chr. Petersen**, Bahn-  
 seetransporte.  
**Frankfurt (Main):**  
**Koch & Reimers**  
 Emil Hof, Spez. Papier.  
**Frauenfeld:**  
**G. Rieser**,  
 Bahnp.-Möbeltransp.  
**Friedrichshafen**  
 (Hohenzollern):  
**Robert Schwarzkopf**,  
 Bahnp.-Möbeltransp.  
**C. E. Noerpel**,  
 international,  
 Transporte.  
**Gablenz:**  
**Defais & Verschure**.  
**Gera (Reuss):**  
**Sauer Elektricitätswerk** und  
 Strassentahn - Akt.- u. Ges.  
**Gorlichem:**  
**Defais & Verschure**.  
**Hagen (Westf.):**  
**J. G. Silber**,  
 Speditur.  
**Halle (Saale):**  
**Conrad & Co.**,  
 an Stenstadel 1, Fernr. 608  
**Hilmar Kaufmann**  
 Privatgüter Kaufm. anstalt  
**G. Vester & m. b. H.**  
 Haupt-Güterbahnhof,  
 Fernr. 790. Alleinige  
 Bevollmächtigte Frachtgut  
 Uebernehmen Spediti-  
 onen, Transporte u. Lager  
 in jeder Art  
 und Ausnehmung.  
**Hansa** Akt.-Ges.  
 intern. Transp. Sammel-  
 verkehr, Fernr. 604  
**Zilman & Lorenz**,  
 Bahnp.-Lagerung,  
 Pakettfuhr, Spedition,  
 Möbelfagerung.  
**Hamburg:**  
**Viktorie-**  
**Neyer u. Nuss**, str. 23.  
**Koch & Reimers**  
**Carl Riesenber**,  
**Walter Dörfel**.  
**Hamborn a. Rh.:**  
**Otto Klosewotter**.  
**Herzogenbusch:**  
**Jos. Beckwilder**,  
 Sped. Herzoenbusch Hof,  
 Fernr. 39, Möbeltransp.  
**Defais & Verschure**.  
**Hochheim (Main):**  
**Louis Hiltbrand**.  
**Jena:**  
**Christian Ehardt**,  
 Bahnp.-Möbeltransport.  
**Kattowitz:**  
**E. Stelnitz**,  
 Oberschles. Sped.-u. Verh.  
**Kehl a. Rhein:**  
**„Eutra“** Europäische  
 Transport-  
 gesellschaft m. b. H., Ver-  
 zollung, Umverpackung,  
 Täglicher Sammelverkehr  
 nach Frankreich.  
**Oskar Reimann & Co.**  
 internationale Tra-  
 sporte, Hauptstr. 11, Tel. 144.  
**Konstanz (Oberrh. Gr.):**  
**Seeger & Dutz** amt. Bahn-  
 spedition.  
**Köln:**  
**Heinrich Steinbäcker**, Int.  
 Sped. u. Sammelverkehr.  
**Kreuz (Ostbahn):**  
**Flatauer & Kuleert**.  
**Lauterburg:**  
**Seegmüller & Co.**  
 G. m. b. H.  
 Verzollungen.  
**Leipzig:**  
**Brasch & Rothenstein**,  
 Internationale und Ueber-  
 seetransporte, Sammel-  
 ladungsverkehr nach  
 allen Richtungen des In-  
 und Auslandes.  
**Koch & Reimers**  
**Leopoldshöhe, Baden**  
 Act.-Ges. Bruner & Cie.  
**Li Chau, Balt. Provinzen:**  
**Baltic Transport Komp. &**  
 Coest. 17, Telegramm-  
 Adr. Baltport, Spedition,  
 Incasso-Kommission, Lag.  
**London:**  
**W. A. J. Tilleray & Co.**  
 55 Gracechurch Street,  
 London E. C. 3.  
**Lörrach (Baden):**  
**M. anrheimer**  
 Lagerhaus-Gesellschaft,  
 Agentur Lörrach.  
**Ludwigshafen i. Rh.:**  
**Mannheimer Lagerh.-Ges.**  
**Lübeck:**  
**Wm. Schmidt** Spedition,  
**Walter Dörfel**.  
**Lyon:**  
 Société Lyonnaise de Trans-  
 ports Internationaux, 4,  
 rue Alphonse Fochier.  
**Magdeburg:**  
**Elblagerhaus-**  
**Aktiengesellschaft**  
 Internationale Transporte  
 Eltschiffahrt nach Hamb-  
 burg mit eig. Dampfern.  
**Mainz:**  
**J. F. Hiltbrand**, Spedit.  
 Schiffahrt, Lagerung.  
**Mainz:**  
**Simon Edström A.-B.**  
**Manchester:**  
**Gerhard & Hey Ltd.**,  
 12 King Street, Manchester.  
**Mercano i. S.:**  
**Albert J. Beckl**, Sped., Lag.,  
 Möbeltransporte.  
**München:**  
 Lederreinigung Gulligeb & Waldert  
 Bach, m. b. H., Amtliche  
 Spedition Hauptbahnhof.  
**Mysewitz:**  
**Wilhelm Fiedler**.  
**Nordhausen:**  
**Fr. Torp**, Bahnp., geg. 1868  
**Nürnberg:**  
**„Eutra“** Europäische  
 Transport-  
 gesellschaft m. b. H., Ver-  
 zollung, Umverpackung,  
 Täglicher Sammelverkehr  
 nach Frankreich und  
 Italien.  
**Nymwegen (Holland):**  
**Siebling & Co.**, Intern.  
 Spedit.  
**Offenburg (Baden):**  
**Bocht & Gehring**,  
 Spedit., Sammelverh. nach  
 Nord- u. Ost. u. Asien  
 speziell nach Frankreich.  
**Oldenzaal:**  
**Defais & Verschure**.  
**Paris:**  
**Anglo-American-Trans-**  
**port-Co.** Rue de Chabrol 34  
 Paris X, Transp.-Verzollg.  
**A. Allereau**, Clisson XIII  
 & Jonemann & Fils, 24, rue  
 d'Enghien.  
**Passau (Bayern):**  
**Brasch & Rothenstein**,  
 Spez., Verz., Sammelverh.  
**Plauen (Vogtl.):**  
**Franz Bosin**,  
 Bahnp.-u. Möbeltransp.  
**Regensburg:**  
**Weber & Co.**  
**Reichenberg, Böhmen:**  
**Otto Bartsch**,  
**Alfred Brandt**.  
**Romanshorn:**  
**C. E. Noerpel**,  
 international,  
 Transporte.  
**Rotterdam:**  
**Van Gend & Loos**,  
**Defais & Verschure**.  
**Saarbrücken:**  
**Philipp Greutzer**,  
 Grenzüllerei in For-  
 bach, Saargemünd.  
 Bruchmühlbäckerei  
 mittels Zwickelrücken u.  
 Beurg, Saarburg.  
**Internationale Transporte**  
**u. Weiminger & Co.**  
**Salzburg:**  
**Internat. Speditions-gesell-**  
**schaft m. b. H. Salzburg**  
**Sassnitz:**  
**C. Faust Jr. G. m. b. H.**  
**Schnelldmühl:**  
**Rudolf Asch**.  
**Sligen (Hohenzollern):**  
**Translat-Oberh. Trans-**  
**port-u. L. A. G. m. b. H.**  
**Oscar Reimann & Co.**  
 Intern. nationale Transporte.  
**C. E. Noerpel**,  
 international,  
 Transporte.  
**St. Gallen (Schweiz):**  
**C. E. Noerpel**,  
 international,  
 Transporte.  
**Strassburg i. Els.:**  
**Oscar Reimann & Co.**  
 internationale Transporte.  
**Stettin:**  
**Koch & Reimers**  
 A. Kinkel Speditur.  
**Rudolf Asch**.  
**Stolberg (Harz):**  
**A. Großhahn & Co.**,  
 internationale Spedition,  
 Fernr. 64.  
**Stuttgart:**  
**„Eutra“** Europäische  
 Transport-  
 gesellschaft m. b. H., Ver-  
 zollung, Umverpackung,  
 Täglicher Sammelverkehr  
 nach allen Richtungen. Groß-Trans-  
 porte.  
**Tetschen (Elbe):**  
**Tetschner**  
 Lagerhaus-Gesellschaft,  
 Spedition, Verzollung,  
 Schiffahrt, auch in toden-  
 bach, Ausg., Laute,  
 Schönriesen.  
**Thionville (Lothringen):**  
**Joseph Ling**, Spedit.,  
 Kommission, Möbeltrans-  
 porte, Zollagenturen in  
 Thionville und Sierck  
**Thorn (Polen):**  
**Rudolf Asch**,  
**Szymanski Ludwig**,  
 bahnmüchiger Speditur,  
 Möbel f., Speicher.  
**Venlo:**  
**J. Laumen & Co.**,  
 internationale Spedition,  
 Transport und Verzollung.  
**Villingen:**  
**Brach & Rothenstein**,  
 Speditur. Spezialität:  
 Transporte nach und von  
 Grossbritannien.  
**Vohwinkel:**  
**A. Großhahn & Co.**,  
 internationale Spedition,  
 Fernr. Amt Eberfeld  
 Nr. 5069.  
**Wissembourg:**  
**Seegmüller & Co.**  
 G. m. b. H.  
 Verzollungen.  
**Wiesentode Harz:**  
**Carl Faustmann**, Bahn-  
 spedition und Möbel-  
 transport,  
 Willi Caden.  
**Wiesbaden:**  
**Louis Hiltbrand**.  
**Wien:**  
**Wincenty Olczykewicz**,  
 Rudolfplatz 4, Spezial-  
 verkehr nach nach  
 Polen, Zollabfertigung,  
 inkasso.  
**Winden (Pfalz):**  
**A. Iberger**,  
 amt. Speditur der Güter-  
 und Zollstelle.  
**Seegmüller & Co.**  
 G. m. b. H.  
 Verzollungen.  
**Zevenaar:**  
**Defais & Verschure**.  
**Zürich:**  
**Carl m. Oberst & Co**  
**Georges Reimann & Co.**  
**C. E. Noerpel**,  
 international,  
 Transporte.  
**Zweibrücken**  
 (Rheinland):  
**Heinz Mann**, Sped., Lag., Telek.

Achtung! Achtung!

# Laschkraftwagen!

Ich bin in der Lage, durch günstigen Einkauf meine Lastkraftwagen von 2-5 to, darunter die Marken **Daimler, Benz, Daag, Bergmann, Saurer, Dixi, N. A. G., Hanus-Lloyd, Steoer** zu billigen Preisen mit vollstündiger Fabrikgarantie abzugeben. Meine Fahrzeuge sind zummeist 1919/20 Bauart, frisch überholt und mit neuem Naturgummi versehen. Ferner habe ich fast Jedes Ersatzteil obiger Marken am Lager. — Bequeme Zahlungsbedingungen. Vertreterbesuch kostenlos.

**Oswald Bode, Halle a. S.,**  
 Breitestr. 20. 3104 Tel. 5447.

## Verkauf!

Sofort liefermöglich aus Vorratsbeständen alles in vorzüglicher Beschaffenheit billigst

- ca. 135 to Feldbahnschienen 70, 80 und 93 mm
  - 48 to Grubenschienen 55, 60 und 65 mm
  - 1500 m Feldbahngleis 65x600x5
  - 1200 m Feldbahngleis 55x500x5
  - 20 Muldenkipper, 15 Waldbahntrucks
  - 54 Feldbahnweichen, 12 Drehscheiben
  - 1 Puchfeldbahn-Motorwagen.
- B. Kegel & Co., G. m. b. H.**  
 Berlin SO. 16. Tel.-Adr.: Kegelack.

## Viehverkaufsvereinigung Bismark u. Umg.

G. m. b. H. (1896) Mitglieder hält ihre  
**74. Zuchtvieh-Versteigerung**  
 am Mittwoch, den 19. Oktober, vorm. 9 Uhr  
 in ihrer Verkaufshalle am Bahnhof Bismark-Stadt (Kreis  
 Ebersdorf) ab. Zum Verkauf kommen:  
**ca. 350 Haupt Rindvieh**  
 des schwarzbunten Niederländischen,  
 und zum: französische und holländische Kühe,  
 weiße Herdbrüder, holl. u. ost. Zuchtstiere,  
 alte Kühe.  
 Es bietet sich Gelegenheit, erhaltliches Material anzukaufen,  
 sowie Herdbrüder und deren Nachzucht.  
**Wirtin 80 Stück gute, ge-  
 unde, angemästete Mutterkühe**  
 wegen Platzmangel zu verkaufen, à ca. 1 Rente.  
**Dominum Klein-Ossnig,**  
 Kreis Cottbus.

## Viehvermittlung u. Vieh- lieferungen aller Gattungen

Sucht, Milch-, Maier-  
 und Schlachtvieh  
 übernimmt die  
**Viehwertungsgenossenschaft**  
 Kreis Rastenberg und Hainichen  
 in Rastenberg, Schützenstr. 5  
 Durch unsere Vermittlungen bzw. Lieferungen direkt  
 von den Händlern erlangen die Käufer große  
 Vorteile bei sämtlichen Rindvieh- u. Schweine-  
 verträgen. Auch bietet der Bezug aus erster Hand  
 Gewähr gegen Seuchgefahr. Die besonders die  
 großen Rente-Süßlinge u. Rindvieh liefern an  
 Qualität bei Rente per Kopf. Ähnliches u. u. kann  
 daher den höchsten Anforderungen qualitativ wie quanti-  
 tativ entsprechen werden. Aufträge werden jederzeit  
 entgegengenommen und prompt aus-geführt.  
**Franz Saager, Geschäftsführer.**

## Saatkartoffeln

frühe, mittelfrühe u. späte  
 Sorten in halben und ganzen  
 Wagonladungen hat abzugeben  
**W. Brabant,**  
 Kartoffelgroßhandlung,  
 Kluge i. A. M.

## Aufkäufer und Selbstverleiher in Kartoffeln

von erster Großfirma der Branche gesucht.  
 Weh. Offerten unter Z. 6638 an die We-  
 labrischele B. Str.

## Pferd Zuchswallach

verkauft ist dreiwert  
 Götterwerte. Halle 6.

# DINOS 8/35 Serienwagen

geht als erster und einziger auf der Rennbahn der Aous durchs Ziel.  
Zum ersten Mal im Rennen und

# SIEGER

**DINOS** der schnellste und zuverlässigste Wagen der Klasse VIIIb.

„DINOS“ Automobil-Werke A.-G. BERLIN.

### Stellen-Angebote

Von  
**sehr leistungsfähiger Tabakfabrik**  
wird für Halle und Umgebung  
nachweislich gut eingeführter  
**Platzvertreter gesucht.**

Angebote unter Angabe von Referenzen unter Z. 6640 an die Geschäftsstelle dieser Zeitung.

### Größere Maschinenfabrik Braunschweigs

sucht bei hoher Produktion erfabrene

## Provinzvertreter,

die insbesondere in der Steinbofen-, Braunkohlen- und Kalk-Industrie nachweislich gut eingeführt sind.  
Ausführliche Angebote mit Angabe von Referenzen unter Z. 6635 an die Geschäftsstelle d. Zig. erbeten.

### Saatkartoffeln

von Sandboden:  
1000 Str. Barnacka, anerkannt alt. Reinland,  
500 Str. Teodara, anerkannt alt. Reinland,  
300 Str. Weblmann, Handelsanbau,  
300 Str. Teodara, Handelsanbau,  
300 Str. Gille,  
600 Str. frühe blaue Magdeburger,  
anerkannt l. Aulaa,  
geben ab

### Buhlers & Northe, Corgau.

Technisches Materialien mit großem Auftragsbestand aus der Landwirtschaft  
**sucht stillen Teilhaber**  
**mit ca. Mk. 100000.-**  
Angebote unter Z. 6631 an die Geschäftsstelle d. Zig. erbeten.

Wir suchen zum baldigen Eintritt einen  
**jüngeren Buchhalter**  
und einen in Eisenwaren und Fabrikbedarfswesen erfahrenen  
Kaufmann

### Rechnungsprüfer

für eingehende Rechnungen. Anwärter erbeten unter Angabe der Gehaltsansprüche und des frühestmöglichen Eintrittstermins sowie Angabe von Referenzen an das Sekretariat der Firma

**Simson & Co.,**  
Zuhl (Thür.),  
Waffen-, Automobil- u. Fahrradwerke.

### Gesucht

wird von süddeutscher Armaturenfabrik erfrucht

## Betriebsleiter,

der bereits längere Betriebsführung, Kenntnisse moderner Arbeitsmethoden und der Maschinenfabrikation und Gewerkschaft im Betrieb mit Maschinen und Arbeitern besitzt. Eintritt baldigst erwünscht.

Offt Angebote mit Lebenslauf, Gehalts- und Zeugnisabschriften unter Z. 6621 an die Geschäftsstelle d. Zig.

## Verwalter,

der eine 250 Morgen große Wirtschaft selbständig bewirtschaften kann. Angebote mit Gehaltsansprüchen an

**E. Frohne, Heideburg.**

Suche für 1. November oder 1. Dezember ein in allen Zweigen eines Haushaltes, wie Kochen, Baden, Einmachen und Schneiden, erprobtes Alter

## Wirtschaftsfräulein

zur Führung eines frauenlofen landwirtschaftlichen Haushaltes in unrl. Stadt; voller Familienanruf; Bemerkungen mit Gehaltsansprüchen an

**Frau Dr. Suchsland,**  
Galle (Saale),  
Gallestraße 24.

## Jüngerer Fräulein

mit guter Allgemeinbildung und Kenntnissen der Ziergärtnerie und Schreibmaschine wird für leichte Büroarbeiten zum sofortigen Eintritt gesucht. Angebote unter Z. 6574 an die Geschäftsstelle dieser Zeitung.

## Fürstliche Verkäuferinnen

1 Kassiererin f. Nat.-Kasse  
1 Dekorateur  
oder Dekorateurin

für sofort oder später in dauernde, angenehme Stellung gesucht.

**Wolf Seelenfreund, Gotha,**  
Spezialhaus f. Glas, Porzellan, Steingut,  
Golds- und Silbergeräthe.

## Kochlehrling

für großen Landhaushalt.  
**Frau M. Wilkins,**  
Gornow bei Ebermann R. 2.

## Stenotypistin

für Korrespondenz und Registratur für sofort gesucht. Gehaltsforderung bei freier Station erbeten.

**Domäne Wendelstein,**  
Wolf Reichen (Anhalt).

## Suche besseres junges Mädchen.

Verlangt wird gut schneidern, nähen, plätten, leichte Hausarbeit. Angeb. mit Bild u. Gehaltsforderung an

**Frau von Lübbens,**  
Rittberg bei Arnstadt, Post Rüdowitz.

## Suche zum 1. November gebildete Stütze,

nicht unter 18 Jahren, aufs Band in häuslichen Haushalt, Mädchen vorhanden. Bild, Lebenslauf und Gehaltsansprüche an

**Frau E. Poeppig, Niederroßla bei Apolda.**

Alle für die

# Landwirtschaft

notwendigen Drucksachen des täglichen Bedarfs wie: Rechnungen, Briefbogen, Umschläge, Mitteilungen, Luittungs-, sowie alle anderen Formulare, Durchschreibebloß, Postkarten, Speisekarten, Programme, Einladungen, Lieferungsbedingungen anforderndlich preiswert, prompt, fauber, aber auch festgeschrieben, eins- und mehrfarbige Kataloge, Prospekte, Preislisten und Werbefarben in bester, vornehmster Ausstattung besorgt

## Otto Thiele,

Buch- und Kunstdruckerei, Verlag der Halleischen Zeitung,  
Halle-Saale, Leipziger Straße 61/62. Fernruf 7801.





**Statt jeder besonderen Anzeige.**

**Frau Margarete Ritter**  
geb. Wernicke

Meine Verlobung mit Fräulein Edith Ritter sei ich hiermit ergebenst an

**Ernst Altschüler.**

Heidelberg, September 1921.  
Ziegelhäuserlandstraße.

**Zum Trinken**

oder Beizen, von Seifen aller Art verwendet die **Baufranz** vorzüglichst statt Jucker den altbewährten **Cäcilhof**. Er ist rein ohne Belegschmied, süß augenblicklich, ist billig und beförmlich. Da fast konzentriert, Sparlos verwenden. Jede Belegschmied süßlich.

Erhältlich in Kolonialwaren-, Drogeriehandlungen und Spohleten.

**Möbel-Fabrik**

**Vereinigter Tischlermeister**

Halle a. Saale  
Ferasprecher 6042 : Kleine Steinstr. 6  
empfehlen

**Herren-, Speise- u. Schlaf-Zimmer** — **Küchen**

in großer Auswahl, preisw. woz.

Die glückliche Geburt ihres gesunden, kräftigen Böhnens

**Werner**

zweigen hoch erfreut an

**Julius Auef junior und Frau Ilse Auef**  
geb. Böhne

Freiburg im Breisgau, den 29. September 1921

Gegr. 1866.

**Bruno Freytag**

**Strümpfe**

Neu aufgenommen:

**Etam**

-Strümpfe

Verkaufsstelle zu Originalpreisen.

Haltbare

**Damen-Taschen**

in großer Auswahl und prima Leder.

**Hugo Krasemann,**  
Lehrwaren-Handelsgeschäft  
nur  
Schmerstraße 19.

**Steuernot**

entsteht durch Unkenntnis der Gesetze und Rechtsprechung!

Generaldirektor

**J. Rauschen,**  
Königsplatz, Sachsen-Anhalt  
Spezial-Gebiet:

**Das Steuerrecht**

Halle a. S.,  
Lafontainestraße 34.  
Fernruf 4101.  
Sprechst. 3-5 nachm.

Empfehle meine reichhaltige Auswahl in

**Silber- und Alpacca-Taschen**

**Rich. Voss**  
jetzt Leipzigerstr. 1,  
im alten Rathaus.

**Bruchranke**

können auch ohne Operation und Herabsetzung geheilt werden. Nähere Auskunft in Halle, Hotel Germania, Ringelhofstr. 68, am 5. Oktober 1921 u. 10-1 Uhr.

**Dr. med. Laska,**  
Spezial-Ärzt für Bruchleiden,  
Berlin N. 35, Potsdamer Str. 102

**Danksagung.**

Von allen Seiten sind uns beim Hinscheiden unseres teuren Entschlafenen Beileidsbezeugungen und Ehrungen in so reichem Maße erwiesen worden, daß wir nicht in der Lage sind, jedem einzelnen für die zu Herzen gehende innige Teilnahme zu danken.

Wir bitten, auf diesem Wege uns zu gestatten, unseren tiefgefühlten Dank sagen zu dürfen.

Gut Zscherndorf und Deutsche Grube  
im September 1921.

**Verw. Erna Bauermeister**  
geb. Koch.

**Kommerzienrat L. Bauermeister u. Frau**  
nebst Angehörigen.

**Statt besonderer Anzeige.**

Heute verschied plötzlich infolge eines Herzschlags mein geliebter Mann, unser lieber Bruder und Schwager

**Dr. Ernst Schrader**

Professor an der Technischen Hochschule in Darmstadt.

Darmstadt, Stützerbach (Thür.),  
Münster (Westf.), 29. September 1921.

In tiefer Trauer

**Frau Leni Schrader** geb. Klopsch,  
**Hedwig Dietrich** geb. Schrader.

**Briefmarken-Sammlungen,**

nur große wertvolle bis 1914, auch einzel. Maximalwert. Privatverkauft zu hohem Preis. Komme selbst. Off. über J. W. 599 an Rudolf Hesse, Berlin S. W. 19

**Für Familien-Festlichkeiten**

empfehle vornehme Verlobungs- und Vermählungs-Drucksachen in reichster Auswahl und bester Ausführung in allen Preislagen die

**Buch- und Kunstdruckerei Otto Thiele**  
Verlag der Halleschen Zeitung



Nach langjähriger Tätigkeit in nur ersten Privatpraxen, u. a. an den Universitäts-Zahnkliniken Breslau und Halle, zuletzt 6 Jahre bei Herrn Geh.-Rat Professor Dr. H. Koerner, hier, habe ich mich hier niedergelassen.

**Sprechst. 3-6 nachm. Tel. 4055.**

**G. Koppe, Dentist,**  
Halle a. S.,  
Albrechtstraße 36 I. u. Ecke Geiststraße.

**Von der Reise zurück.**

**Prof. Dr. Stieda,**  
Heilanstalt Weidenplan Karlstr. 35  
12-1. 3-4.

**Von der Reise zurück**

**Dr. med. Hennes,**  
Facharzt für Ohren-, Nasen-, Halsleiden.  
Halle a. S., Gr. Steinstr. 20.  
Sprechst. 9-12 und 3-4 Uhr

Wir bitten unsere Leser ergebenst, alle Einführungsleistungen bei den Interessenten der „Halleschen Zeitung“ vornehmen zu wollen

**Tausende Raucher**

sparen Geld durch Einkauf ihres Rauchtobaks

bietet vom Fabrikanten.

Überzeugen Sie sich durch einen Versuch mit einem Probepfund von der herrlichen, garantierten reinen Qualität meiner Fabrikate.

Benannt: Herr H. C. in Frankfurt a. M. schreibt: Mit Freude über meine Sendung heute dankend erhalten und bin erstaunt über die sehr gute Qualität.

Großhandl. u. Wd. 15 17 u. 20 | befindet in Mittelg. d. Wd. 18, 21 u. 23 | 13 Gl. ober-  
Eingangsb. u. Wd. 17 u. 20 oder 100 gr. ver-  
brennt. Bestimmung für Querten von 100 Stück  
Alles geg. Nachn. Versand. frei. Worte berechnen!

**Rauchtobakfabrik „Weltfuß“**

**Emil Köller, Bruchstr. Nr. 335 I. Bad.**

**Bühnen-Aussuchen**

4. Apotheker  
Moller's Nähr-  
u. Kraftpillen  
Groscholl's,  
Darschhaus an-  
schöll. Labors.  
Zeit überarr.  
Erfolg. Arznei.  
empfehlen:  
Garant. leseb.

Machen Sie einen Versuch, es wird Ihnen nicht leid tun. 1 Schachtel 650 Mk., 8 Sch. nur 400 Mk. Frau M. in S. schr. Senden Sie mir für mich selbst auch 8 Sch. gratis! Ich bin sehr zufrieden. Apothek. Krause & Co. Berlin L. 104, Turmstraße 16

**Asthma**

kann geheilt werden

Spezialstunden in Halle, Wandenburgstr. 60, in jedem Sonntagabend von 10-1 Uhr. Dr. med. Alberts, Spezialarzt Berlin 239. 11.

Zwischen

**Publikum**

und

**Zeitung**

den Verkehr zu erleichtern — und für beide Teile ausbringend zu gestalten — ist die Aufgabe unserer Annoncen-Expedition. Wer eine Anzeige aufgeben hat, erhält kostenfrei gewerbliche Auskunft über die für seinen Zweck geeigneten Blätter, über richtige Aufstellung und auffällige Ausgestaltung seiner Annoncen. Wir berechnen lediglich die gleichen Preise wie die Zeitungen selbst. Wer seinen Namen in der Anzeige nicht nennen will, kann die Anzeigen an unsere Firma abfertigen lassen. Diese stellt ihm die Briefe unter Vorbehalt der Wahrung strengster Verschwiegenheit zu. Unser Haus bietet dem Inserenten eine Ersparnis an Kosten, Zeit u. Arbeit schon bei dem kleinsten Auftrag

**ANNONCEN-EXPEDITION**

**RUDOLF MOSSE**  
Halle (Saale)

**Aktenmappen**

in 10 Minuten  
fertig geliefert bei

**Hugo Krasemann,**  
Schwerwaren-  
Spezial-Geschäft  
nur  
Schmerstraße 19.

**Wratzke & Steiger,** Hotellieferanten,  
Juwelen Gold Silber,  
Poststr. 9. 10.

**Gebr. Piano**  
an kaufen gesucht, Off. mit Preis unter U. 2. 1333  
an Rudolf Mosse,  
Pöhlstraße 4.

**Heirat**

Junges Mädchen vom Lande, Witte, intelligent, nicht ohne Vermögen, findet Heirat, am liebsten Heirat bei ein. Stand. Off. mit 2. 6289 beif. die Verlobungst. d. St.

Viele vermög. Damen wünschen bald glückl. Heirat. Herren, w. a. ohne Vermögen, ernsthaft. Ausz. d. Concordia, Berlin 9. 34

**Dunkelbl. Rottl.**  
bist. dunkelbl. Wintermantel, schön, mod. und sehr feinf. gebt. in perf. Wintermode 21 IV r.

**Gebr. Eisbrant**  
an verkaufen,  
Görlichstraße 20 I.

**Preiswert u. gut**  
kaufen Sie sämtliche **Unterzeuge und Strumpfwaren** in d. ersten Spezialgeschäft

**H. Schnee Nacht.,**  
Gr. Steinstr. 34, Gegr. 1883.

# Exquisit † St. Atrat

Echter alter Weinbrand Die Perle der  
E. L. Kempe & Co. Aktiengesellschaft Oppack i. S. Liköre

General-Vertretung: F. K. Schumann, Halle a. S., Grosse Steinstrasse 34a. — Fernruf 4129.

**UT**

Leipzigerstrasse 88  
Fernruf 1294

Das große nordische Filmwerk  
**Das Lied von der glutrotten Blume**  
— 6 Akte. —  
In den Hauptrollen:  
Lars Hanson,  
Lilli Christensen.  
Vorführung: 4.30 6.30 9.00.

**Der Rächer seiner Tochter**  
Original-Wildwest-Film  
Vorführung: 4.10 6.30 8.30.

**Soolbad Dürheim**  
Naturaufnahme.  
Beginn: Sonntags 3 Uhr,  
Wochentags 4 Uhr.

Alte Promenade 11a  
Fernruf 5783

Der Monumentalfilm  
(6 Akte)  
**Die Geliebte Roswolskys**  
nach dem Roman von  
Georg Fröschel mit  
**Paul Wegener, Asta Nielsen**  
hatte bei seiner gestrigen  
Erstaufführung ungehört  
Erfolg.  
Vorführung: 4.40 6.50 9.10.

Die neuesten Wochenberichte  
des  
**Oppau**, wälsige  
Explosionskatastrophe  
und ein weiteres inter-  
essantes Beiprogramm.  
Beginn: Sonntags 3 Uhr,  
Wochentags 4 Uhr.

## Licht-Spiele

Das grösste und beklagenswerteste  
Ereignis der Gegenwart

### Das Explosions-Unglück von Oppau!

Ferner:  
Erstaufführung des Abenteuer-Sensationsfilms  
**Der Silberkönig! 4 Teile**  
oder: **Wer ist der Mörder?**  
30. September bis 8. Oktober täglich

**I. Teil „Der 13. März“ 7 Akte**  
Bruno Kastner, der Hauptdarsteller dieses  
gewaltigen Filmwerkes, wird alle Mäher von ihm ge-  
spielt und gezeigte Filme herstellten.  
Anderer: Der neue 2. Akter  
**Karichen, der schwarze Bräutigam**  
Lachen ohne Ende.

Fernsprecher 4681. Beginn: 1.615, 8.35  
Wochentags 6.40, 8.30. Sonntags 2.450  
6.40, 8.30.

Grosse Ulrichstr. 51

Im Herzen der Stadt

## Walhalla

Lichtspiel-Theater

Täglich:  
**Der Albertini-Grossfilm**  
**Der König der Manege.**

Sensationeller Zukusroman in 6 Akten.  
**Luciano Albertini**  
in der Hauptrolle übertrifft **Harry Piel.**

Der  
**Affe Jack II**  
sein Assistent.  
Vorführung: 4.00 6.30 9.00.

Aussendern:  
**Das Recht der Erstgeborenen.**  
Luftspiel in 8 Akten mit **Dorit Weixler.**

**Die Explosionskatastrophe**  
in Oppau.

Beginn Sonntags 3 Uhr, Wochentags 4 Uhr.

### Weinrestaurant Schulze & Birner

Sophienstraße 1, nahe am Stadttheater, Fernruf 2377.  
Bewirtschaft. Otto Ryssel, Stadtkoch.

Behagliche Räume :: Sorgsamste Küche  
Vorzügliche Weine. = Rennberichte! =

Abends sind wir im  
**Delikatessen-Restaurant**

Vornehmstes Restaurant. H. Weine.  
Künstler-Konzert.

### Konzertleitung Reinhold Koch, Halle.

Dienstag, den 4. Okt., abends 8 Uhr im  
— Thaliaaal —

#### II. Sinfonie-Konzert

des  
verstärkten Stadttheater-Orchesters  
Leitung: Hans Stieber.

Solisten: Agnes Leythaecker (Alt, Berlin)  
Hermann Schmelz (Englisch Horn).  
Programm siehe Plakate.

Karten zu 15.—, 12.—, 9.40, 7.—, 4.60 M. bei  
**Reinhold Koch, Alte Promenade 1a.**

Mittwoch, 5. Oktober, abends 8 Uhr in der  
**Degenloge (Paradeplatz)**

#### Gitarre-Konzert

Professor **Llobet** aus  
Barcelona  
Der „Sarastate der Gitarre“  
Karten zu 9.40, 7.—, 5.80, 4.60 M. bei  
**Reinhold Koch, Alte Promenade 1a.**

Donnerstag, 6. Oktober, abends 8 Uhr i. d.  
**Degenloge (Paradeplatz)**

#### Konzert

**Therese Petzko-Schubert** (Violine),  
Berlin.  
**Marie Andrée Krieger**, Berlin.  
Werke von Tartini, Dvorak, Lalo u. a.  
Karten zu 9.40, 7.—, 5.80, 4.60 M. bei  
**Reinhold Koch, Alte Promenade 1a.**

**Händelverein in Halle**  
Musikal. Leitung: Prof. A. Rahlwes.  
Freitag, 7. Oktober, abends 8 Uhr in der  
**Aula der Universität**

#### I. Konzert (1921/22)

Kammer-Konzert

**G. Schiathauer** (Baß), Berlin  
**Dr. Hans Garsch** (am Klavier), Mitglied  
des Stadttheater-Orchesters.  
Werke von Bach, Haydn, Mozart, Beethoven.  
Karten zu 12.50, 9.50, 7.50, 4.50 M. bei  
**Reinhold Koch, Alte Promenade 1a.**

### Saalchloss-Brauerei.

Sonntag, den 2. Oktober,  
von nachm. 3 Uhr an

## = Konzert. =

Abends von 7 Uhr ab **Ball.**

## Modernes Theater,

die führende Kleinkunst-Bühne.  
Das Jubiläums-Programm.

**Antonie Bress,** Anton Sattler,  
Piano-Solisten Kunst-Jodler

### Robert Walter,

der Schweizer Caruso

Otto Werner-Halle, Mia Warren,  
Liedersänger Humoristin

### Wilfried Wilden,

der Meister-Chansonnier

4 Müller-Melodien 2 Liszt,  
mit 5 Händel und 4 Katzen die lustigen Ballettrollen

### Die zwei Powers,

Equilibristen in höchster Vollendung

**Gerl Lo Werden, Max Riedel,**  
Damen-Imitator Humorist.

### Stadt-Theater

Sonntag, den 2. Okt.,  
nachmittags 2 1/2 Uhr:  
Geißbüchlein  
**Die Räuber.**  
Abends 7 1/2, 10 1/2, 12 1/2 Uhr  
Die verschundene Glocke  
Mittwoch, den 2. Oktober,  
abends 7 1/2, 10 1/2, 12 1/2 Uhr  
Figaros Hochzeit.

### Thalia-Theater

Sonntag, den 2. Oktober,  
abends 7 1/2, 10 1/2, 12 1/2 Uhr:  
**Jugend**  
Sinfonietta  
von Max Dalbe.

### Kochfrau

empfiehlt hier bei H.  
Saffitzkeiten,  
Sodastien etc. auch  
auswärts.  
Siebenstr. 10 III

### Zoo.

Sonntag, den 2. Okt.,  
vorm. 10 1/2, 12 1/2 Uhr  
Führung durch  
den Zoo.  
Treffpunkt am Raub-  
tierhaus.  
Nachm. 3 1/2—5 1/2 Uhr  
**Konzert**  
Philharmon. Orchester.  
Leitung:  
Obermusikmeister K. Steuer

## U.S.-LINES



### Regelmäßige Abfahrten BREMEN NEWYORK

Vorzügliche Reisegelegenheit  
mit den grössten zwischen Deutschland  
und Amerika verkehrenden amerikanischen  
und schiffen Doppelschrauben-Selbstanzern  
„George Washington“, „America“, u. a.  
ab deutschem Hafen  
**BREMEN-CANADA**  
Auskunft und Fahrpläne durch  
GENERAL-VERRETUNG  
**NORDDDEUTSCHER  
LOYD BREMEN**  
und seine Vertretungen  
in Halle: Lloyd-Reisbüro L. Schallack,  
Poststrasse (Stadt Hamburg).

### Philharmonie (s. V.)

Dienstag, 11. Okt. 7 1/2, 10 1/2, 12 1/2 Uhr, Thaliaaal

#### 2. Philharmonisches Konzert.

Das verstärkte Stadttheater-Orchester.  
Leitung: Benno Plätz.

Solisten: Alice Ripper (Klavier),  
Symphonie Nr. 2 e-moll v. Bruckner (gest.  
11. u. 20. Liszt; Klavierkonzert Es-dur,  
Dante-Fantasie für Klavier, Les Preudes,  
symphonische Dichtung.  
Blüthenbüchel von B. Dell.  
Sitzplätze ausverkauft. Stehplatz M. 6.—  
Oeffentl. Generalprobe mittags 1/2, 12 Uhr,  
dazu Karten zu M. 6.— i. d. Hofmusikalien-  
Verlagung von Bethau.

### Café Wintergarten

Magdeburgerstrasse 66.  
Ab heute, den 1. 10., täglich  
**Nachmittags-Konzert**  
Verstärktes Orchester.

Sonntag, 10. Okt. 7 Uhr, Logensaal, Albrechtstr.

### 2. Konzert von Boris Schwarz

unter Mitwirkung **Joseph Schwarz**  
(Werke v. Corelli, Gluck, Lalo, Friedemann-  
Bach, Chopin, Tschakowsky, Wieniawsky  
u. a.)  
Konzertführer B.H. Thier. Vertreter: B. Dell.  
Karten zu M. 11.80, 9.40, 7.—, 4.60 bei  
**Hothan, Gr. Ulrichstr. 38.**

Donnerstag, 6. Okt. 7 1/2, 10 1/2, 12 1/2 Uhr, Mozartsaal.

### Rinkens-Abend

(Lieder u. Melodramen v. Wilhelm Rinkens).  
Ausführende:  
**Franz Rinkens-Otto** (Rezit.),  
**Fritz Keremann** (Bariton).  
Am Klavier: **Prof. Wilh. Rinkens**,  
Isach-Fügel. Vertreter: B. Dell.  
Karten zu M. 11.80, 9.40, 7.—, 4.60 bei  
**Hothan, Gr. Ulrichstr. 38.**

### Saffeld a. S. Bahnhofs-Hotel.

Zentralheizung. — Fernruf Nr. 15. — Inhaber: Otto Roesen.

### Tarragona Portwein Malaga Sherry

in 1/2 und 1/4 Flaschen

**Hermann Jos. Schmitz, Halle a. S.,**  
Südweingroßhandlung,  
Lafontestraße 12. Telephone 6806.

### Erdener Treppchen

Kleine Klausstraße 7  
Gemütliche behagliche Weinstuben,  
sehr billige Tages-Weinkarte.  
Abends: Neues Kabarett-Programm.

